

Firmenchronik

anlasslich des Jubilaums



Inhalt

Einleitende Worte	03
Geschichtlicher Rückblick	07
Angebot	11
Ausbildung	17
Projekte	19
Logos	23
Fakten	26
MitarbeiterInnen	27
Abseits der Arbeit	29
Jubiläum	31
Aus dem Archiv	37

Liebe Leserin, lieber Leser!

50 Jahre Elektro Aschaber" – Diesen Anlass wollen wir nutzen, um mit einer Firmenchronik auf die letzten Jahrzehnte zurückzublicken. 50 Jahre spiegeln eine wechselvolle Erfolgsgeschichte mit vielen Höhen, aber auch einigen Tiefen und turbulenten Zeiten wider.



Die vorliegende Chronik zeigt die wichtigsten Entwicklungsstufen unseres Unternehmens, vom Ein-Mann-Betrieb in der väterlichen Garage bis hin zum heutigen regionalen Leitbetrieb mit über 50 Mitarbeitern. Eine Entwicklung, die eng verbunden ist mit der Persönlichkeit des Gründers, der Inhaber und mit den entscheidenden unternehmerischen Akteuren, die den sich verändernden technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Rechnung trugen und die Firma somit immer auf Kurs hielten.

Im Zentrum unseres Wirkens stehen unsere Kunden - sie sind die Basis für sämtliche unserer Bemühungen und somit letztendlich auch unseres Erfolges. Letzterer ist allerdings in erster Linie abhängig vom Willen, Können und Fleiß unserer Mitarbeiter, also von der Qualifikation und ihrem Engagement. Daran hat sich auch in 50 Jahren nichts geändert.

Ich nehme diesen Rahmen zum Anlass, mich bei all unseren Mitarbeitern – auch den ehemaligen – für ihren Einsatz zu bedanken. Ebenso bei unseren Partnern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die teils langjährige Verbundenheit zum Unternehmen.

Malus Har

DI Markus Aschaber Geschäftsführer

4



Lieber Markus, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma Elektro Aschaber!

s macht uns stolz und glücklich, dass diese Firma, die wir vor mittlerweile 50 Jahren gegründet und im Jahr 2002 an die nächste Generation übergeben haben, heute noch so erfolgreich dasteht.

Wir freuen uns darüber, dieses Jubiläum miterleben und mitfeiern zu können und wünschen der gesamten Belegschaft und natürlich vor allem unserem Sohn viel Erfolg - auch in den kommenden 50 Jahren...

Il Juster Jacom Andahar

Maria & Hans Aschaber Seniorchefs der Firma Elektro Aschaber

Erfolgreiche Gewerbebetriebe haben eine große Bedeutung für die Stadt Kitzbühel!

Mit der Firma Elektro Aschaber blickt ein Kitzbüheler Unternehmen, das seine Wurzeln im Brixental hat, auf eine mittlerweile 50-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Sich im hochtechnisierten Elektro-Bereich als bedeutender Betrieb zu etablieren setzt Kompetenz, Zielstrebigkeit und Einsatzwille voraus. Diese und viele weitere positive Eigenschaften zeichnet die Firma Elektro Aschaber und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus.

Für die Stadt Kitzbühel ist es von großer Bedeutung, dass neben der Tourismuswirtschaft auch ein breit gefächertes Netz an Gewerbebetrieben vorhanden ist. Nur so kann die Stadt auf wirtschaftlich gesunden Beinen stehen. Die Firma Elektro Aschaber hat sich in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Betrieb in Kitzbühel entwickelt und ist somit zu einem aus der heimischen Firmenlandschaft nicht mehr weg zu denkendem Unternehmen geworden.

Als Bürgermeister der Stadt Kitzbühel bedanke ich mich bei der Geschäftsleitung, deren Handschlagqualität vorbildlich ist, dass sie unserer Stadt als Niederlassung für ihre Firmenzentrale schon seit vielen Jahren die Treue halten.

Mit dem Wunsch nach vielen weiteren erfolgreichen Jahren verbleibe ich mit den besten Grüßen.



Dr. Klaus Winkler Bürgermeister der Stadt Kitzbühel

 $\mathbf{6}$



Liebe Familie Aschaber, liebe Mitarbeiter!

Mit der Gründung eurer Firma im Jahre 1968 durch Seniorchef Johann Aschaber und seiner Gattin Maria, begann vor 50 Jahren eine Erfolgsgeschichte. Vom Ein-Mann-Betrieb für Elektroinstallationen in Brixen i. T zu einem der heute führenden Elektrotechnologie-Unternehmen mit Sitz in Kitzbühel. Mit großem Fleiß, Risikobereitschaft aber vor allem auch Weitblick wurde das Unternehmen Aschaber in all diesen Jahren laufend erweitert. Mittlerweile wird der Familienbetrieb von Sohn Markus in zweiter Generation erfolgreich geleitet.

Sehr erfreulich, dass euer ständiges Augenmerk auf die Ausbildung eurer Facharbeiter gelegt wurde und die Firma Aschaber in unserer Region ein sehr wichtiger Arbeitgeber und Lehrlingsausbildner ist. Qualitätsarbeiten, perfektes Service sowie bestens ausgebildete Mitarbeiter und gutes Teamwork sind das Markenzeichen von Elektrotechnik Aschaber.

Als Vertreter der Wirtschaft unseres Bezirkes möchte ich der Unternehmerfamilie Aschaber Senior und Junior, ihren Gesellschaftern sowie allen Mitarbeitern zum 50jährigen Firmen-Jubiläum ganz herzlich gratulieren und meine besondere Hochachtung für euer beachtliches Arbeits- und Leistungswerk zum Ausdruck bringen. Ich wünsche euch für die Zukunft ein erfolgreiches Wirken und möget ihr auch weiterhin alle auf euch zukommenden Herausforderungen bestens meistern.

Herzlichst Euer

Klaus Lackner

Bezirksobmann der Wirtschaftskammer Kitzbühel

Geschichte

50 Jahre Elektro Aschaber

■ ach mehreren Berufsjahren in Kitzbühel und München entschloss sich Johann Aschaber aus Brixen im Thale im Jahr 1968 gemeinsam mit sei-**N** ner Frau Maria, den Weg in die Selbständigkeit zu wagen.



Erstes Logo Firma Hans Aschaber

"Firma Hans Aschaber" – unter diesem Namen setzte er die ersten Aufträge um. Anfänglich war der Keller im Privathaus gleichzeitig Büro, Werkstatt und Lager, nach mehreren Zwischenstationen in diver-

Geschichte

sen Räumlichkeiten im Ort konnte schlussendlich im Jahr 1974 das neu errichtete Geschäftshaus in der Dorfstraße 105 in Brixen im Thale bezogen werden.



Prüfungszeugnis Meisterschule



1977 dann wurde das Einzelunternehmen Hans Aschaber in eine Gesellschaft - Elektro Aschaber GmbH & CoKG - umgewandelt, zu diesem Zeitpunkt waren neben den "Chefleuten" bereits mehr als zehn Mitarbeiter beschäftigt, mit dem Hotel Tiefenbrunner, das ab 1976 komplett saniert wurde, konnte man den ersten Großauftrag erfolgreich abwickeln.



Hotel Tiefenbrunner in Kitzbühel vor dem Umbau 1976

Der gute Ruf des Unternehmens reichte in weiterer Folge weit über die Bezirks- bzw. Ländergrenzen hinaus, mit Beginn der 80er-Jahre wurden deshalb zunehmend auch Aufträge in Deutschland (Schwerpunkt München) durchgeführt. Die Gründung einer eigenen Firma in München im Jahr 1982 war eine logische Folge davon – diese bestand dann bis zu ihrer Auflösung im Jahr 1998.

Tmmer offen zu sein für **▲**(sinnvolle) technische Inno-

vationen – diese Eigenschaft zeichnete Johann Aschaber schon früh aus und so war er in den 90er-Jahren auch einer der Ersten, der die Zukunftsträchtigkeit von Technologien wie EIB erkannte. Zunächst



Logo Aschaber - 90er-Iahre

beschränkte sich der Einsatz der Steuerungstechnik auf den gewerblichen Bereich und Hotelbetriebe. Inzwischen legt aber auch der Bauherr im Privathaus zunehmend mehr Wert auf Vernetzung und Bedienkomfort – der BUS hat im Wohnhaus Einzug gehalten.

2002 beschloss Johann Aschaber den Rückzug aus dem Tagesgeschäft. Er übergab die Geschäftsführung an seinen Sohn, DI Markus Aschaber. Zudem wurde ab dem Jahr 2004 damit begonnen, führende Mitarbeiter (zum damaligen Zeitpunkt Oswald Schraffl und Andreas Exenberger, später auch Christoph Lochner) in die Geschäftsführung mit einzubinden.

Im Jubiläumsjahr 2018 nun steht mit Markus Aschaber ein Geschäftsleiter an der Spitze des Unternehmens, mit Oswald Schraffl und Christoph Lochner sind zwei weitere Gesellschafter am Unternehmen beteiligt.

Geschichte

Standort

pereits zu Beginn der 2000er-Jahre stellte sich die Frage nach dem künftigen Standort des Unter-**D**nehmens:

Akuter Platzmangel sowie die Tatsache, dass der Großteil der Aufträge in Kitzbühel durchgeführt wurden führten zur Entscheidung, den Firmensitz nach Kitzbühel zu verlegen. Im Jahr 2005 konnte das neue – und nachwievor bestehende - Unternehmensgebäude in der

St. Johanner Straße 50a bezogen werden.

Zeitgleich wurde damals mit der Eröffnung eines eigenen Schauraumes (LOEWE-Galerie) dem Bereich "Premium Home Entertainment" als auch in

Zukunft wichtigem Angebots-Schwerpunkt Rechnung getragen.



Schauraum - LOEWE-Galerie 2007

Im Jubiläumsjahr 2018 nun wurde das Firmengebäude einer Fri-

schzellenkur unterzogen. Von außen ist diese gut sichtbar aufgrund der erneuerten Logo-Beschriftung - im Inneren wich der Schauraum einem komfortablen Besprechungsraum für Kundinnen und Kunden.



Firmengebäude 2007

ASCRETATION OF THE PROPERTY OF

2018 - Firmengebäude nach Umbauarbeiten

Qualität

"Wir liefern Qualität" – unter diesem Motto soll dem Kunden bestmögliche Qualität bei Produkt und Dienstleistung geboten werden.





Zertifikate nach DIN ISO 9001 + 14001

Dazu gehört auch, sich laufend Gedanken über Ansätze zu Verbesserung in den einzelnen Bereichen zu machen. Die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN ISO 9001 bzw. 14001 (Erstzertifizierung 2012) war ein logischer Schritt, um dieses Qualitätsstreben sowohl nach innen als auch nach außen (er-)lebbar zu machen.

Angelot

70/80er-Jahre

Diese Jahre waren geprägt vom Bau-Boom:

Wer konnte, wurde zum Häuslbauer. Die Elektro-Installation zu dem Zeitpunkt war sehr einfach gehalten: Ein Lichtauslass für eine Deckenleuchte mit einem Lichtschalter beim

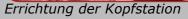
Zimmer-Eingang, dazu 1-2 Steckdosen pro Raum.



Elektroplan 1977

TV-Geräte waren noch wuchtig und mit Röhren, das Bild relativ klein und vor allem in den Anfängen noch in Schwarz-Weiß. Dafür musste man zum Auswählen des Programmes aufstehen (keine Fernbedienung) und die Anzahl der Sender war sehr übersichtlich, zu späterer Stunde musste man überhaupt mit dem Testbild Vorlieb nehmen.

1972 gründete Hans Aschaber dann eine eigene Firma, die die Realisierung des Kabelfernsehens in Brixen im Thale zum Ziel hatte - Im Bereich Poldanger (Hochbrixen) wurde zu diesem Zweck von der Firma Aschaber eine Kopfstation errichtet...





Elektro-Großmärkte waren damals noch in weiter Ferne und Online-Shopping eine völlig utopische Vorstellung.

Elektrogeräte kaufte man zu der Zeit noch beim Händler im Ort - das passende Kochtopfset zum Herd konnte man gleich dazu erwerben.

1972 - Geschäft in der Dorfstraße 96





1980 - Flugblatt

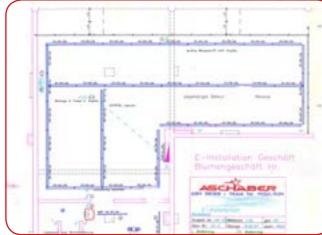
90er-Jahre

Kommunikation, **Geschwindigkeit** und **Vernetzung** - anhand dieser drei Schlagworte kann man im Groben die Arbeitsweise und somit auch das Angebot der 90er-Jahre erkären.

Bevor Ende der 90er-Jahre die Kommunikation über Mobiltelefon zum Standard wurde, verständigte man sich firmenintern zunächst über Funk bzw. Autotelefon oder Pager. Diese Form der Kontaktaufnahme war aber eher die Ausnahme, im Normalfall wurden die Angelegenheiten im persönlichen Kontakt geklärt.

Bereits 1976 hatte Johann Aschaber für die Firma Aschaber den ersten Computer angeschafft (der erste Computer im Brixental!) - er hatte die Größe eines Schrankes, die Speicherkapazität umfasste dafür nur 5 MB.

In den frühen 90ern sollte dann der PC so richtig durchstarten: Erste Grafikprogramme ermöglichten das elektronische Zeichnen von Plänen, der ursprünglich mühevoll handgezeichnete Plan konnte nun im CAD-Programm erstellt und beliebig vervielfacht und/oder abgeändert werden. Zusammen mit den zeitgleich zum Einsatz kommenden Warenwirtschaftsprogrammen konnte hier eine enorme Erleichterung der Arbeitsabläufe erreicht werden, rückblickend muss man sagen, dass dies der Punkt war, ab dem das Arbeitsleben in Punkto Geschwindigkeit rasant an Fahrt aufgenommen hat.



Elektroplan aus 1997

Für den Kunden gab es in dieser Zeit auch durchaus bahnbrechende Neuerungen. So forcierte die Firma Siemens ab Mitte der 90er-Jahre den von ihnen entwickelten "Instabus" - den heute unter der Bezeichnung "KNX-Bus" weltweit anerkannten und von namhaften Herstellern unterstützten Standard für Gebäude-Automation.



aktuelles KNX-Logo

Elektro Aschaber erkannte schon früh das Potential dieser Technologie, nach intensiven Schulungsmaßnahmen konnte bereits 1996 das erste Projekt realisiert werden (Privathaus in Aschau), in den darauf folgenden Jahren nutzten vor allem Unternehmen wie Hotels die Vorzüge der Bus-Technik.

Zur gleichen Zeit wurden auch bereits die ersten - passiven - Netzwerke installiert - damals hauptsächlich im gewerblichen Bereich von Interesse und Nutzen. Außerdem stand das Internet in den Startlöchern (die Domain www.aschaber.at beispielsweise besteht

seit 1995), Bandbreite und Schnelligkeit allerdings waren noch weit von den heutigen Werten entfernt.

Was tat sich im Handel?
Glühbirnen waren noch in allen Varianten erlaubt und neben Waschmaschinen, Föhns, Waffeleisen und Co. konnte man auch die aktuellen Musikkassetten bei Elektro Aschaber erwerben. Den Fernseher kaufte man sich noch immer in der Röhren-Variante, wenn auch in Farbe und mit Fernbedienung.



Verkauf in der Dorfstraße 105

2000er-Jahre

LOEWE-Galerie - 2010

Die Jahrtausendwende brachte vor allem im Audio/Video-Bereich gewaltige Neuerungen: So hielt der **Plasmafernseher** Einzug in unsere Wohnzimmer, vorzugsweise kombiniert mit einer Soundanlage (z.B. von Bose). Diese multimediale Ausstattung taugte durchaus als Statussymbol - schließlich waren die Geräte nicht für jedermann erschwinglich.

Anfänglich konnte das Equipment nur bei vereinzelten Händlern bezogen werden, auch die Firma Aschaber war hier zunächst auf die Lieferfähigkeit ihrer Kooperationspartner angewiesen.

Mit dem Umzug nach Kitzbühel im Jahr 2005 änderte sich diese Situation: Die Partnerschaft mit der Firma LOEWE (Loewe-Galerie) ermöglichte ab diesem Zeitpunkt den direkten Verkauf von sowohl technisch als auch designmäßig hochwertigen Flachbild-Fernsehern.

Auch der Audio-Bereich kam stark in Bewegung, komplexe Multiroom-Anlagen ermöglichten die zentral gesteuerte Beschallung von mehreren Räumen. In den Anfängen war dies vor

allem im gewerblichen Bereich (Hotels, Büros, Seminarräume...) interessant, heute, im Zeitalter von Streaming, AirPlay usw. gibt es zahlreiche Lösungen auch für den Privatbereich.



Heute:

Sowohl im gewerblichen als auch im privaten Bereich bietet Elektro Aschaber als Komplettausstatter beispielsweise Lösungen bei folgenden Anforderungen:

-Elektrotechnik-

- Planung & Beratung
- Ausschreibung
- klassische Elektroinstallation
- Regelungstechnik
- Photovoltaikanlagen
- Sicherheitsbeleuchtung
- Zutrittssysteme
- Alarmanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachung

Sicherheit

-Licht

- Ambientebeleuchtung
- dekoratives Licht
- technisches Licht
- Lichtkonzepte
- Lichtberechnungen
- TV

Angebot

- Audio-Ausstattung
- Netzwerktechnik
- W-Lan
- Seminartechnik

Multimedia-

Ausbildung

LEHRLINGSAUSBILDUNG – UNSERE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

ehrlinge sind die Fachkräfte von morgen - wir von Elektro Aschaber legen großen Wert darauf, junge Frauen und Männer in unserem Unternehmen aufzunehmen und zu qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auszubilden.



Dieses Ziel lässt sich nur durch eine intensive Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Lehrling erreichen: Was kann er – was soll er können und wie können wir ihn dabei unterstützen, diese Kenntnisse zu erlangen, sei es nun im schulisch/theoretischen oder im prakti-

Außerdem sehen wir es als unsere Aufgabe an, die jungen Menschen gut ins Aschaber-Team einzubinden und sie in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen.

Mit Andre Hanf als Lehrlingsverantwortlichem haben sie – zusätzlich zu den Ausbildnern - einen erfahrenen Ansprechpartner sowohl für fachliche als auch für persönliche Angelegenheiten.



Interesse an Zusatzwissen, das über das grundsätzliche Berufsbild des Elektrotechnikers hinausgeht (Spezialmodule, Lehre mit Matura....) wird bei Elektro Aschaber gerne gefördert, auch mit der Ausbildung von weiblichen Lehrlingen wurden bereits sehr gute Erfahrungen gemacht.

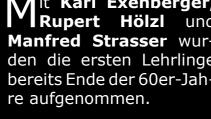


Mit Karl Exenberger, Rupert Hölzl und Manfred Strasser wurden die ersten Lehrlinge bereits Ende der 60er-Jahre aufgenommen.

der ausgebildeten Lehrlinge auf über 100 angewachsen.

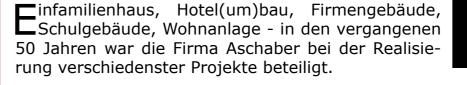






Mittlerweile ist die Zahl





Projekte

Diese langjährige Erfahrung in Bezug auf sehr unterschiedliche Anforderungen ist auch eine der besonderen Stärken des Unternehmens. Von der Planung über die klassische Elektroinstallation und Haussteuerung bis hin zur Sicherheits- und Netzwerkausstattung:

☐ lektro Aschaber ist Komplettanbieter sowohl im gewerblichen als auch im privaten Bereich. Das umfangreiche Kompetenzspektrum ermöglicht es, dass der Kunde die komplette elektrotechnische und multimediale Aussstattung aus einer Hand bekommen kann.

Tn den 50 Jahren wurden zahlreiche Privathäuser und **L** gewerbliche bzw. öffentliche Bauten errichtet - eine Auswahl von Kunden ist auf den folgenden Seiten in Bildern aufgelistet:



Hotel Tiefenbrunner, Kitzbühe



20















Projekte





Projekte



















LOGOS

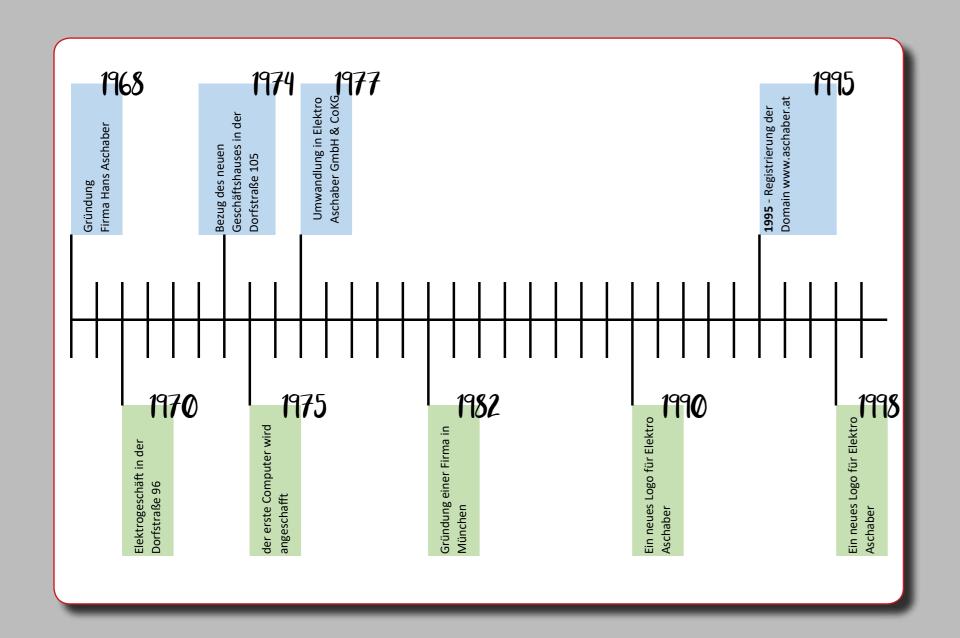


ELEKTRO · TECHNIK · LICHT · SICHERHEIT

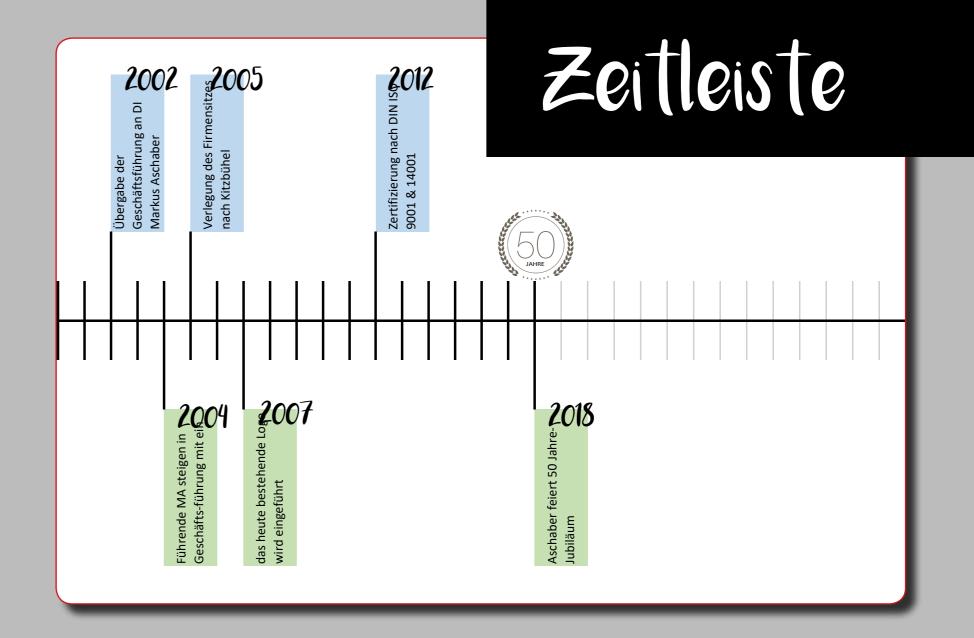


PREMIUM HOME ENTERTAINMENT

heute



Zeitleiste



Fakten

512 KundInnen wurden im Jahr 2018 betreut

372 Jahre ist die Gesamtsumme an Dienstjahren der momentan Beschäftigten

10000 Meter Kabel werden heute im Durchschnitt in einem Einfamilienhaus in Kitzbühel verlegt

TV-Anschlüsse in einem Einfamilienhaus sind heute durchaus üblich - in jedem Raum ein Anschluss

EIB-Datenpunkte wurden im Laufe des Jahres 2018 für verschiedene Projekte programmiert

so hoch wie früher ist heute mitunter der Anschlusswert eines Hauses (früher: 16A - heute: bis zu 63A)

Mitarbeiterlnnen

Aschaber als wichtiger regionaler Arbeitgeber

Im Laufe der 50 Jahre hatte die Firma Aschaber insgesamt über 350 DienstnehmerInnen, momentan (Stand November 2018) zählen folgende MitarbeiterInnen zum Stammpersonal:

- Ager Waltraud
- Angerer Christiane
- Angerer Gerhard
- Angerer Martin
- Aschaber Christine
- Aschaber Markus
- Aschaber Tobias
- Astl Brigitte
- Babic Dominik
- Bucher Michael
- Ellinger Markus
- Erber Hannes
- Exenberger Christoph
- Faistenauer Patrik
- Gamper Michael
- Grahammer Christopher



Teamfoto aus 2010

- Hacksteiner Michael
- Hanf Andre
- Hauser Pedro
- Hechenberger Andreas
- Heger Andreas
- Holzer Daniel
- Horvath Andrej
- Kistl Hans-Jürgen
- Kneißl Armin
- Langmaier Dominik
- Leitner Kristin
- Loinger Manuel
- Neuschmid Herbert Michael
- Obermoser Peter
- Pacher Marco
- Pavicic Davor

- Perzl Alexander
- Pirchmoser Johann
- Raggl Markus
- Rettenwander Reinhard
- Rudic Branko
- Rudic Natasa
- Schlechter Michael
- Schraffl Oswald
- Schwabegger David
- Weber Thomas
- Wetzinger Julian
- Wörgötter Johannes
- Ziepl Fabian
- Zysset Kevin





Graz 2009



Köln 2007

Abseits der Arbeit



Linz 2015



Firmengrillen 2012



















Auffrischung Erste Hilfe 2017



Kartfahren in Salzburg 2008



Diverse Teamkart-Rennen

Jubilaum

50 Jahre Elektro Aschaber

in solches Jubiläum sollte natürlich nicht völlig unbemerkt vorübergehen, woraufhin der Entschluss gefasst wurde, auf verschiedensten Ebenen die Aufmerksamkeit auf das Unternehmen im Allgemeinen und das Jubiläum im Speziellen zu richten.



In einem ersten Schritt wurde dem aktuellen Logo ein kleiner Zusatz spendiert, der auf diese 50 Jahre hinweist.

Weitere Aktionen erfolgten über das Jahr verteilt:

- in den **Printmedien** (Frühjahrs- und Winterausgabe KitzMagazin, Sonderbeilage Tiroler Tageszeitung, 3 x Beihefter im Kitzbüheler Anzeiger)
- auf **Social Media** mit regelmäßigen (wöchentlich) Beiträgen aus dem Archiv
- ein **Online-Wettbewerb** auf www.aschaber.at für ein neues T-Shirt-Design
- als **Jubiläumsfeier** für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen der Weihnachtsfeier

32



KitzMagazin #55









19. September 2018

Sonderbeilage Tiroler Tageszeitung



KitzMagazin #56



Kitzbüheler Anzeiger I

36

Juli 2018



Oktober 2018





Kitzbüheler Anzeiger II



Social Media

Ab Mitte des Jahres wurde unter dem Motto "Es war einmal…." wöchentlich ein Beitrag aus dem Archiv der Firma Aschaber veröffentlicht - alte Fotos, Anzeigen, Berichte….

Online-Wettbewerb

Anlässlich des Jubiläums wurde auf www.aschaber.at ein Wettbewerb für ein neues T-Shirt-Design ausgerufen (Hauptpreis: 1 Fernseher)

Das Siegermotiv ist bereits auf T-Shirts gedruckt und wird künftig von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getragen.



NEU IM PROGRAMM: mikrowellen-u, ofenfestes Geschirr Brotbackform Auflaufform 195. WMF-Besteck

Inserat Brixener Zeitung "unter uns" - 80er-Jahre

Werbeanzeigen in den 70/80-Jahren

Ob sich damals auch wirklich alle Muttis über einen neuen Mixer oder den Allesschneider AS 101 gefreut haben?



1982 - Postwurf Miele

Aus dem Archiv...



Flugblatt aus den 70er-Jahr









Flugblatt 1980



Unter uns - 1987



Unter uns - 1984





1988 - Tiroler Tageszeitung





1991 - Kitzbüheler Anzeiger

Auch aus den folgenden Jahren gibt es viele Beispiele für Anzeigen - neben den Handelsanzeigen im Laufe der Jahre auch immer mehr Bauanzeigen über erfolgreich umgesetzte Projekte bzw. allgemeine Firmenwerbung.

Anzeigen

1991 - Tiroler Tageszeitung



2010 - TT-Freizeit



2016 - Tiroler Tageszeitung

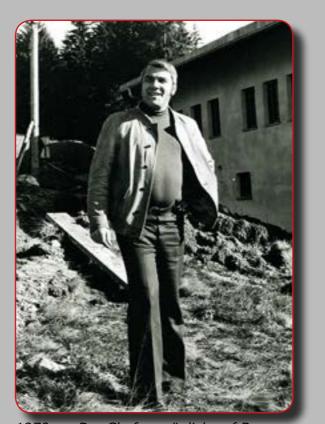


2015 - Tiroler Tageszeitung



2011 - Immobilienstreifzug

Technik an sich darf ruhigkompliziert sein – aber nicht die Bedienung.



1970er - Der Chef persönlich auf Baustellenbesuch



1990er - Chefin Maria Aschaber mit Lehrling Waltraud Ager im 1974 bezogenen Geschäftshaus in Brixen

FOTOS

Fotografiert wurde damals nicht so viel wie heute - und schon gar nicht bei der Arbeit...



Posieren mit den Mitarbeiterinnen - noch im Geschäftshaus in der Dorfstraße 96



1970er-Jahre - bei einem Gewinnspiel gab es eine London-Reise zu gewinnen - links im Bild die glückliche Gewinnerin.



1972 - Männerrunde zu Besuch bei der Firma MIELE



1972 kam der Nikolaus bei Elektro Aschaber - standesgemäß landete er mit dem Hubschrauber auf dem Dorfplatz in Brixen im Thale.



1980 - MIELE bietet ein Programm für die Händlerfrauen....



2003

Aschaber sorgte für Elektroinstallationen

Die in Brixen im Thale befindlichen Elektrofirma Aschaber wurde beim Bau der Kitzbüheler Hornbahn mit den Elektroninstallationen betraut. Unter den geleisteten Arbeiten sind die gesamte Hausausstattung in den drei Stationen Inklusive Beleuchtung, die Lieferung und Montage von Blitzschutzeinrichtungen, der Bodenheizung, der Rampen-, Dach- und Innenheizungen, der Sprechanlagen sowie die Schwachstrominstallationen.

Das 1968 gegründete Unternehmen ist ein mittelständiger Handwerksbetrieb schlechthin. Auf Aufträge der Gastronomie ausgerichtet, beweist es immer wieder bei Liftbauten und die Stromversorgung von Kunstschneeanlagen ihr breites Können.

Presseberichte

Im Laufe von 50 Jahren wurde über Elektro Aschaber auch des öfteren in den Medien berichtet - eine kleine Auswahl findet sich auf den folgenden Seiten...



1970er

1991 Presse



2005





2005







2010



2010

Spende an das Sozialamt



Die Firma Elektro Aschaber spendete auch hener wie der 2.000,- Euro dem Sozialamt der Stadt Kitzbühel Für des Geld seerden sinnvolle und dringend nötige An schaffungen für bedärftiger Kitzbäheler familien getätigt und diesen überreicht. Sozialreferentin Hedwig Haidegper und Christa Bluschke (re.), Mitarbeiterin im Sozialanst, beelanken sich bei Oswald Schraffl (li.) und Markus Aschober für die Spende.

Aschaber ist "ISO-zertifiziert" ISO-Zertifikat für Elektro Aschaber - Abläufe werden optimiert



Udo Rast (FDV Stid, N.) übergelt-das Zertifikat en die Firms Elektro der BiO und der damit verbun

#ST 30HANN India's Finnesser Deshafts hat sich das Unter-besserung." Die Verleibung de folg passiert nicht von selber, nehmen nur Einflührung eines 150-Zertifikate am Treitag wu and ein Unternehmen, das lass. Managementsystems nach fill für die Fa. Anchaber gleicher find um Verbesserung bemülte. 6001. (Qualitätsmanagement). tig Ausseicheung und Auftrig tel, kann am Markt bestehen, und 190 19001 (Derweltma- für die Zukiedt: "Wir sind alle Gerade diese stetige Verben nagementientschlossen. gefondert, die gestechten Zieh serung ist der Ferna tlekten Dufür wurden interne Abläufe zu erreichen", so GF Ormald Aschaber ein großes Anliegen, und Zuständigkeiten durch- Schrafft.

TOV angefordert und die Der netzung der Ziele überprüft. GF Markin Auduber Die b fabrung hat grorigt, dass in tenne feltwartspanate het be ruffichen Afrag oft ver ticl betprochoben wurden. W tonate denom jährlichen Kontrolle er

2012



HEPL Grait war die Freude bel Luggy Bretthactor als ar allows Arend that Firms Aschaber erfrisit - wurde doch die Karte mit seizem Names bein Gerinsspiel antitudich der 3D-Festtage geongen. Zu gewisnen gab as sition Firmsoher der Presiden-Marke Loews. am Blad dur atolau Gowitnor mut assirante coupert TV-Gerät, des sich in seinem Wohnzimmir bestern pin-Blot. P.R. From Aucha

Presse Presse



Sonderbeilage anlässlich Eröffnung Kitzbühel - Juli 2005



auf viele weitere er tolgreiche Jahre!



Für den Inhalt verantwortlich:

Elektro Aschaber GmbH & CoKG St. Johanner Straße 50a 6370 Kitzbühel

Fotos: Elektro Aschaber, Alexander Gliederer - capturethemoments, Familie Brunner - Hotel Tiefenbrunner,

Kitzbühel, Herbst 2018

